

8. Landesparteitag DIE LINKE. Bayern – Leitantragsbeschluss

Teil I: Prekäre Lebensweisen in einem reichen Land – für ein friedliches, ein schönes Bayern für alle

Bayern ist ein schönes und ein reiches Land. Dies war schon der erste Satz unseres Landeswahlprogramms 2013 – dieser Satz gilt nach wie vor. Gleichzeitig wies die bayrische LINKE in ihrem Programm auf die vielen Schieflagen und Ungerechtigkeiten in Bayern hin, die genauso immer noch Bestand haben und angegangen werden müssen.

Es ist offensichtlich, dass es trotz des Reichtums in Bayern viele Menschen gibt, die in prekären Lebensverhältnissen leben, und dass sich in Bayern wie kein anderes Bundesland die hässliche Fratze des Krieges zeigt – hier werden jede Menge Rüstungsgüter produziert und in alle Welt exportiert.

Menschen, die z.B. in München arbeiten, können dort die Mieten oft nicht mehr bezahlen – in Hof sind zwanzig Prozent der Menschen direkt oder indirekt von Sozialleistungen abhängig. Über der Oberpfalz üben Kampfdrohnen für den Krieg – aus Oberbayern kommt der wirtschaftliche Exportschlager Deutschlands, die Waffen für den Tod. Deshalb können und werden wir nicht dulden, dass bspw. in der Oberpfalz die US-Army mit Kampfdrohnen für die schmutzigen Kriege der US-Regierung übt. Auch war es nie und wird es nie akzeptabel für uns sein, dass in den Rüstungsschmieden von Oberbayern die Waffen für Konflikte produziert werden.

Es gibt in Bayern viel zu verändern: Gehen wir es mit konkreten Punkten an, die für große Teile Bayerns spezifisch sind.

Wohnen

Bei allen Unterschieden vor Ort ist das Thema Wohnen ein flächendeckendes Problem: Die Menschen können sich keine anständige Wohnung zu einem anständigen Preis leisten, wo sie arbeiten – oder es gibt keine gute Arbeit dort, wo sie wohnen. So konkret das Thema ist, es kann und muss in den unterschiedlichen Regionen in unterschiedlichen politischen Feldern angegangen werden, vor allem, um eine kommunalpolitische Verankerung in der Bevölkerung zu erlangen. In Wirtschafts- und Arbeits-, in Struktur- und Verkehrs- sowie in der Umwelt- und Wohnpolitik kann und muss DIE LINKE das Thema aufgreifen, um guten und bezahlbaren Wohnraum für alle Menschen in Bayern zu schaffen. Ob die Wohnungen wieder bezahlbar und die Wohnsituation z.B. in Universitätsstädten zumutbar ist oder ob die zweite Miete die Menschen aus ihren Wohnungen treibt: Wohnen ist Menschenrecht und das gilt überall. Die konkreten Themen, die teilweise von unseren Mitgliedern vor Ort schon angegangen wurden, teilweise noch erarbeitet werden müssen, sollten unter anderem lauten:

- Wie geht es weiter mit dem Verkauf der GBW-Wohnungen?
- Wie geht es weiter mit dem Verkauf der Wohnungen von Wohnungsgenossenschaften?
- Wie kann das Ruder herumgerissen werden hin zu mehr sozialem Wohnungsbau? Wie ist der kommunale Wohnungsbestand, wo gibt es diesen noch? Lässt dieser sich wieder aufbauen durch Aufkauf freier Immobilien, Lückenbebauung oder einer langfristigen Stadtentwicklungsplanung?

DIE LINKE. Bayern

Landesgeschäftsstelle, Schwanthalerstr. 91, 80336 München
Tel.: 089 51086092, Fax: 089 51086093, Mobil: 0151 59247257
lgf@die-linke-bayern.de; www.die-linke-bayern.de

- Wie können die rasanten Mietpreiserhöhungen gestoppt werden?
- Wie können in Gebieten mit abnehmender Bevölkerung öffentliche Dienstleistungen und öffentliche Einrichtungen gesichert werden?
- Wie können in benachteiligten Regionen Arbeitsplätze für die dort lebenden Menschen geschaffen werden?
- Wie kann die Qualität des Wohnumfeldes in Regionen erhalten werden, in denen Leerstände und verfallende Gebäude immer mehr das Ortsbild bestimmen?
- Wie kann die Infrastruktur auf dem Land ausgebaut und damit die Attraktivität des Wohnens im ländlichen Raum erhöht werden?

Das Thema Einkommen hängt eng mit dem Bereich Wohnen zusammen, denn wenn es bezahlbaren Wohnraum geben soll, dann muss den betroffenen Bevölkerungsteilen auch das zur Anmietung erforderliche Einkommen in ausreichendem Maße zur Verfügung stehen. DIE LINKE. Bayern ist daher gefordert, in den Bereichen BAföG, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (SGB XII) sowie bei der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II) darauf hinzuwirken, dass sich die Angemessenheit der Unterkunftskosten in ihrer Höhe an der sog. „Kosten-Miete“ des sozialen Wohnungsbaus als Untergrenze orientiert, denn es ist ein logischer Widerspruch, die Miethöhe des sozialen Wohnungsbaus als „zu hoch“ und damit „unangemessen“ für die oben genannten Bevölkerungskreise einzustufen. Damit neben den genannten drei Bevölkerungskreisen nicht die MIDI-Jobber und auch die Zeitarbeiter mit ihren Niedriglöhnen und dem erhöhten Beschäftigungsrisiko sachfremd ausgeschlossen bleiben, muss DIE LINKE. Bayern konsequent die Angleichung des Lohnniveaus und die Umwandlung in Dauerarbeitsverhältnisse fordern. Verhinderungsstrategien der Unternehmensseite müssen in ihrer gesellschafts- und gemeinschaftsschädlichen Wirkung deutlich offengelegt werden. Hierzu bietet sich der Schulterschluss mit den Gewerkschaften an. Verweigertes Einkommen ist verhinderte Kaufkraft und damit für die Gesamtwirtschaft schädlich.

„Offenbarer Missbrauch des Eigentums- oder Besitzrechtes genießt keinen Rechtsschutz.“ Dieser zweite Satz aus Art. 158 der Bayerischen Verfassung muss wieder in das Rechtsbewusstsein der Bevölkerung zurückgeholt werden. Prekäre Beschäftigung und Lohndumping verstoßen gegen die Verfassung.

Wenn sich DIE LINKE unüberhörbar für die Rechte der Bevölkerung einsetzt, der bekommt sie über kurz oder lang auch ihre Aufmerksamkeit. „DIE LINKE ist sozial - auch nach der Wahl!“

So der Slogan. Machen wir ihn wahr!

Frieden

Ein zweites Thema muss in Bayern für DIE LINKE eine größere Rolle spielen. Die Friedenspartei muss gerade in Bayern präsent sein und das Thema hier angehen: Ob die Hubschrauber in Katterbach, die Drohnen in der Oberpfalz oder die Waffenschmiede Oberbayern: Deutschland, insbesondere Bayern ist nicht nur Waffenexporteur, sondern bietet auch Trainingsgebiete, um das Töten zu lernen und damit Krieg in der Welt möglich zu machen. Die Begründung, dass Arbeitsplätze geschützt werden müssen, ist in dreifacher Hinsicht falsch. Zum einen sind die meis-

DIE LINKE. Bayern

Landesgeschäftsstelle, Schwanthalerstr. 91, 80336 München
 Tel.: 089 51086092, Fax: 089 51086093, Mobil: 0151 59247257
lgf@die-linke-bayern.de; www.die-linke-bayern.de

ten Menschen, die in der Waffenproduktion arbeiten, so qualifiziert, dass sie auch in zivile Produkte herstellen können.

Zum zweiten: Wir wollen einen Umbau in zivile Arbeitsplätze und damit Rüstungskonversion.

Zum dritten: Arbeitsplätze dürfen kein Argument für Waffenproduktion sein. Gerade in Zeiten, in denen der Krieg wieder nach Europa kommt, in denen Menschen wieder Angst bekommen, müssen Frieden und friedenspolitische Maßnahmen vor Ort auf die Agenda gesetzt werden.

Konkrete Themen sollten unter anderem lauten:

- Keine Stationierung von Kampfdrohnen in der Oberpfalz
- Keine Drohnen in Katterbach und Illesheim
- Abzugsperspektive in Katterbach / Illesheim?
- Konversion der Rüstungsindustrie in Bayern
- Siko in München: Bündnisperspektiven und -erweiterung
- Koordinierung und Politisierung der Ostermärsche und Friedensgedenkstage (8. Mai, 6. August, 1. Sept.)

Umwelt

Neben den Themen Wohnen und Frieden wurde durch den Landesparteitag das Thema Umwelt in den Leitantrag aufgenommen. Dieser wird entsprechend erweitert.

Konkrete Maßnahmen

Projekt Wohnen	Wer?	Wann?
Konzeptentwicklung auf der Planungsklausur, Entwicklung eines lokalspezifischen Forderungskatalogs: Welche Fragen stellen wir? Welche Veranstaltungen wollen wir wo dazu durchführen? Wie beziehen wir möglichst alle Regionen / KV'en ein?	LaVo	Planungsklausur
Drei Zuständige im Landesvorstand (Stadt, Land, Uni-Standorte) mit den Aufgaben: Erarbeitung von Arbeitskonzepten und Unterstützung für die Kreise, regelmäßige Informierung des Landesvorstands über aktuelle Aktivitäten und Entwicklungen. Erstellung eines Referent / innenpools	LaVo	laufend
Mietpreis- und weitere Initiativen wie kleine Anfragen auf Bundesebene	Landesgruppe	laufend, beginnend im Sommer 2014
Erarbeitung von Vorgehen zum Thema prekäres Wohnen. Zusammenarbeit mit und Arbeit in lokalen Bündnissen.	KV's	laufend

DIE LINKE. Bayern

Landesgeschäftsstelle, Schwanthalerstr. 91, 80336 München
Tel.: 089 51086092, Fax: 089 51086093, Mobil: 0151 59247257
lgf@die-linke-bayern.de; www.die-linke-bayern.de

Schaffung offener bayernweiter Bündnisstrukturen	LaVo	Mitte 2015
Projekt Frieden	Wer?	Wann?
Konzeptentwicklung auf der Planungsklausur, Entwicklung eines lokalspezifischen Forderungskatalogs. Welche Fragen stellen wir? Welche Veranstaltungen wollen wir wo dazu durchführen? Wie beziehen wir möglichst alle Regionen / KV'en ein?	LaVo	Planungsklausur
Fortführung der Zusammenarbeit mit den BI's in Mittelfranken und der Oberpfalz	LaVo KV's	laufend
Entwicklung eines Konversionskonzepts für Bayern, Abzugsperspektiven des US-Militärs	LaVo	Bis Ende 2015
Kampagnenorganisation (G8-Gipfel in Elmau, Siko, Ostermärsche, 8. Mai, 6. August, 1. September)	LaVo KV's	Termingebunden / laufend
Kleine Anfragen auf Bundestageebene	Landesgruppe	
Schaffung offener bayernweiter Bündnisstrukturen	LaVo	Ende 2014
Rüstungsforschung an Hochschulen und Verankerung der Zivilklausel	LaVo N. Gohlke	laufend

DIE LINKE. Bayern

Landesgeschäftsstelle, Schwanthalerstr. 91, 80336 München
Tel.: 089 51086092, Fax: 089 51086093, Mobil: 0151 59247257
lgf@die-linke-bayern.de; www.die-linke-bayern.de

Teil II: Projekt Parteientwicklung im Landesverband DIE LINKE. Bayern

Vorbemerkungen

Mit dem bundesweiten Projekt Parteientwicklung geht es um die Diskussion einer strategischen Orientierung für DIE LINKE. Eingebettet in diese Debatte diskutiert die bayrische LINKE über ihre künftige Ausrichtung.

DIE LINKE ist kein Selbstzweck. Sie ist angetreten, die gesellschaftlichen Verhältnisse zu verändern. Dazu müssen nicht nur die parlamentarischen Mehrheiten verändert, sondern vor allem die gesellschaftlichen Kräfteverhältnisse nach links verschoben werden.

Die Partei muss dafür die Themen und Auseinandersetzungsfelder diskutieren und benennen. Notwendig ist eine Politisierung der Arbeit, ist die politische Auseinandersetzung mit der konkreten Situation und Entwicklung vor Ort und in der Gesellschaft. Wir müssen die Frage beantworten, wie und mit wem wir das Hier und Heute verändern wollen.

Angesichts beschränkter Ressourcen müssen die Kräfte konzentriert und politische und organisationspolitische Schwerpunkte gebildet werden. Die politischen Themen müssen die unterschiedliche Lebenswirklichkeit in den bayrischen Regionen widerspiegeln.

Eine Verschiebung des politischen Kräfteverhältnisses kann DIE LINKE alleine nicht bewirken. Dazu ist die Mitarbeit in bestehenden und die Entwicklung neuer sozialer, demokratischer und ökologischer Bewegungen unverzichtbar. DIE LINKE muss ihrer Bündnispolitik neue Impulse geben. Sie muss die Verankerung ihrer Mitglieder in Verbänden und Initiativen befördern und die dort tätigen Genossinnen und Genossen unterstützen.

Die Tätigkeit der Partei muss die Menschen erreichen. Dies ist die Bedingung, um gesellschaftliche Bewegung zu entfalten. Nicht die eigene Befindlichkeit, die eigenen Rituale und Strukturen sind vorrangiger Gegenstand linker Politik, sondern Aktionen und Aktivitäten im öffentlichen Raum.

Die Selbsttätigkeit der Menschen ist ein Grundverständnis linker Politik, sie beginnt bei unseren eigenen Mitgliedern. Auch deshalb muss sich DIE LINKE als Mitgliederpartei weiter entwickeln. Die Gewinnung neuer Mitglieder und ihre Integration in die Partei sind eine vorrangige Aufgabe. Die unverantwortlich hohe Fluktuation muss eingedämmt werden. Dies stellt höhere Anforderungen an das Parteileben und die politische Bildung. Unter diesem Gesichtspunkt muss aber auch die Beitragskassierung als eine vorrangig politische Aufgabe neu bewertet werden.

Die bisherige Tätigkeit und Arbeitsweise des Landesvorstands und des geschäftsführenden Landesvorstandes müssen auf den Prüfstand. Politisierung der Arbeit muss im Führungsgremium des Landesverbandes beginnen. Politikfähigkeit, klare und transparente organisationspolitische Strukturen sowie persönliche Verantwortlichkeit müssen entwickelt werden.

Für die Tätigkeit der Landesgeschäftsstelle müssen die Zielstellungen und Notwendigkeiten zur Parteientwicklung geklärt, die Ausstattung muss mit den finanziellen Möglichkeiten des Landesverbandes in Übereinstimmung gebracht werden.

DIE LINKE. Bayern

Landesgeschäftsstelle, Schwanthalerstr. 91, 80336 München
Tel.: 089 51086092, Fax: 089 51086093, Mobil: 0151 59247257
lqf@die-linke-bayern.de; www.die-linke-bayern.de

Auch die organisatorischen und territorialen Strukturen der bayerischen LINKEN müssen geprüft werden. Der Stellenwert der Kreisverbände als die entscheidende politische Ebene in den Regionen muss erhöht werden. Um eine stabile und kontinuierliche Arbeit zu gewährleisten, ist eine Mindestzahl an Mitgliedern notwendig. Dazu sollen sich Klein- und Kleinstverbände zu größeren Einheiten zusammenfinden. Die zum Teil großen Entfernungen müssen durch ein System von Ortsverbänden ausgeglichen werden.

Die Verzahnung von Aktivitäten der Partei mit der Tätigkeit der Bundestagsabgeordneten und ihrer Büros, der Bezirks- sowie der Gemeinde-, Stadt- und Kreisrätinnen und -räte muss ausgebaut und kontinuierlich entwickelt werden.

Die Tätigkeit der Landesarbeitsgemeinschaften muss, unter Berücksichtigung ihrer spezifischen Anliegen, in die Parteientwicklung einbezogen werden.

Die positiven Entwicklungen bei solid und SDS müssen durch die Partei weiterhin unterstützt werden. Die Zusammenarbeit auf allen Ebenen ist, bei strikter Wahrung der Eigenständigkeit des Jugendverbandes, zu intensivieren. Die Partei selbst muss ihre Attraktivität für junge Menschen erhöhen.

Zur Abstimmung stehen konkrete Maßnahmen, nicht unverbindliche Absichtserklärungen.

Im laufenden Diskussionsprozess sind bereits heute sehr grundsätzliche Fragen aufgeworfen, die auch notwendige Satzungsänderungen nach sich ziehen würden, z.B. die Abschaffung des geschäftsführenden Landesvorstands oder die Einführung eines anderen Wahlverfahrens bei Wahlen zum Landesvorstand. Hier ist der Vorschlag, den Diskussionsprozess hierzu zu organisieren und die möglicherweise notwendigen Satzungsänderungen auf dem nächsten Landesparteitag vorzunehmen.

Konkrete Maßnahmen

Mitglieder / Neumitglieder	Wer?	Wann?
Regelmäßiger Mitgliederrundbrief	LGF	halbjährlich
Neumitgliedertreffen (Nord / Süd)	LGF gfLV	1x im Jahr
Mitmachangebote (im Rahmen der Sommertour)	LG	1x im Jahr
Kreis- und Ortsverbände	Wer?	Wann?
Tragfähige KV-Strukturen mit mindestens X Mitgliedern	LaVo-Zust. KV's	bis Anfang 2015
Entsprechende Ortsverbände zur regionsnahen Arbeit	LaVo-Zust. KV's	bis Anfang 2015

DIE LINKE. Bayern

Landesgeschäftsstelle, Schwanthalerstr. 91, 80336 München
 Tel.: 089 51086092, Fax: 089 51086093, Mobil: 0151 59247257
lgf@die-linke-bayern.de; www.die-linke-bayern.de

Mapping / Datensammlung über gesellschaftliche Verankerung	LGF gfLV	bis Mitte 2015
Diskussion über Parteientwicklung und Mitgliederwerbung in jedem KV	LaVo-Zust. KV's	bis Anfang 2015
Landesvorstand	Wer?	Wann?
Der Landesvorstand entwickelt ein politisches Konzept unter dem Stichpunkt „Linke Politik in einem reichen Land“	Lavo	Bis Ende 2014
Verkleinerung des Landesvorstandes und Relativierung des Regionalproporz	LPT	auf LPT im Juni
Durchführung einer Planungsklausur	LaVo gfLV	Sofort nach LPT / 19. + 20 Juli 2014
Zuständigkeiten gf. Landesvorstand und Landesgeschäftsführung: - Landessprecherin und Landessprecher: Politische und juristische Vertretung des Landesverbandes, Entwicklung der politischen Schwerpunktsetzung, Koordinierung der Führungsarbeit, Zuständig für die organisationspolitische Arbeit von LandesgeschäftsführerIn und Landesgeschäftsstelle, Kommunikation nach innen und aussen: Pressemitteilungen, Pressekonferenzen, Mitgliederrundbrief, Politische Schwerpunktsetzung, Tagesordnung LaVo, politische Anträge vorbereiten, Sitzungsleitung - Landesschatzmeister / in: Kassierung, Finanzplanung, Absicherung der Ein- und Kontrolle der Ausgaben, Überblick Mitglieder Daten - Medien- und Öffentlichkeitsarbeit: Pressesprecher / in, Verantwortung für das veröffentlichte Bild der Partei, Betreuung Homepage und Social Media - Mitgliederbetreuung und Politische Bildung: Unterstützung innere Organisation: z.B. Begleitung / Konzeption Kreisvorsitzendenberatung, Programmdiskussion, Landesparteitage; evtl. Moderation Diskussionsforum im Internet, Entwicklung der politischen Bildungsarbeit (KV, LV, intensivere Bewerbung der Bildungsangebote des	LaVo LPT	auf LPT im Juni

DIE LINKE. Bayern

Landesgeschäftsstelle, Schwanthalerstr. 91, 80336 München
 Tel.: 089 51086092, Fax: 089 51086093, Mobil: 0151 59247257
lgf@die-linke-bayern.de; www.die-linke-bayern.de

KEV durch alle Gliederungen der Partei etc.) und von Bildungsangeboten für die Mitglieder - Politischer Überblick / Vorbereitung der „Tageslage“ zu jeder LaVo-Sitzung: was geschah im Landtag, welche Vorstöße / Kampagnen machen die anderen Parteien, welche gesellschaftliche Bewegung formiert sich, welches bundesweite Thema strahlt nach Bayern aus, welcher Kreisverband hat gute Erfahrungen mit einem Thema gemacht. - Koordinierung Bewegung, Partei und Parlament / Kampagnenarbeit: Verbindung von Partei, politischen Bewegungen und parlamentarischer Arbeit (Kommunal, Bund, Europa), Verfolgung Landtagsvorgänge		
Weitere, auch thematische Zuständigkeiten für LaVo-Mitglieder werden auf der Planungsklausur (ggf. auch zeitlich befristet) festgelegt und hinsichtlich der Aufgaben konkretisiert	LaVo	auf Planungsklausur
Der LaVo gibt sich eine Geschäftsordnung mit Rahmen-Tagesordnung und Arbeit mit Tischvorlagen	LaVo	auf Planungsklausur bzw. erste LaVo-Sitzung
Gemeinsame Beratung mit den Kreisvorständen mind. 2x im Jahr	LaVo KV	Bestandteil der Jahresplanung
Jährliches ganztägiges Treffen mit SprecherInnen der LAG'en, solid' und SDS, der Bundestagslandesgruppe, den WahlkreismitarbeiterInnen, den kommunalen MandatsträgerInnen zur gemeinsamen Arbeitsplanung	benannter Personenkreis	Nach der Planungsklausur
Diskussionsprozess über Abschaffung gflV	LaVo KV's LPT	bis Satzungs-LPT 2015
Der LaVo und die KV's erarbeiten ein Konzept zur antisexistischen innerparteilichen Kultur und gezielter Frauenförderung	LaVo KV	ab LPT
Innerparteiliche Kommunikation und Arbeitsweisen des LaVo werden auf die Möglichkeiten digitaler Kommunikation umgestellt	LaVo	ab LPT

DIE LINKE. Bayern

Landesgeschäftsstelle, Schwanthalerstr. 91, 80336 München
Tel.: 089 51086092, Fax: 089 51086093, Mobil: 0151 59247257
lgf@die-linke-bayern.de; www.die-linke-bayern.de

Landesgeschäftsführung	Wer?	Wann?
Neuzuschnitt mit neuer Aufgabenverteilung und Entscheidung über Verteilung der Standorte nach Juli 2014	LaVo LGF	bis zur Planungs- klausur
Einbeziehung des geschäftsführenden Landesvorstands in die Landesgeschäftsführung	LaVo LGF	ab LPT
Landesparteitage	Wer?	Wann?
Überprüfung des bestehenden Delegiertenschlüssels nach demokratischer Abbildung der Mitgliederzahl und ggf. Satzungsantrag	LaVo	bis Satzungs-LPT
Diskussionsprozess zu den Wahlverfahren: STV oder Mehrheit und ggf. Satzungsantrag	LaVo	bis Satzungs-LPT
Diskussionsprozess zum Ablauf der Landesparteitage und ggf. Methodenänderungen sowie ggf. Satzungsantrag	LaVo	bis Satzungs-LPT
Jugendverband solid' und Studierendenverband SDS	Wer?	Wann?
LandessprecherInnenrat wird zur Planungsklausur eingeladen	LaVo	zur Klausur
1x im Jahr eine gemeinsame Sitzung LSPR und LaVo	LSPR LaVo	1x jährlich
Ein gemeinsames Projekt / eine gemeinsame Kampagne im Jahr	LSPR LaVo	Jahresplanung
Regelmässige Einladung LaVo und Landesgruppe zu Mitgliederversammlungen solid' und SDS	LSPR	fortlaufend
Landesarbeitsgemeinschaften	Wer?	Wann?
Einbeziehung in die gemeinsame Sitzung zur Arbeitsplanung (siehe vor)	LaVo	zur Sitzung
Überprüfung der Arbeitsfähigkeit der LAG'en und Diskussion, ob Arbeitsplanung und tatsächliche Aktivitäten als Voraussetzung für Anerkennung gelten sollen, ggf. Satzungsänderung	LaVo LAG'en	zum Satzungs-LPT

DIE LINKE. Bayern

Landesgeschäftsstelle, Schwanthalerstr. 91, 80336 München
Tel.: 089 51086092, Fax: 089 51086093, Mobil: 0151 59247257
lgf@die-linke-bayern.de; www.die-linke-bayern.de

Schatzmeister / Landesfinanzrat / Mitgliederverwaltung	Wer?	Wann?
Es wird eine Kampagne zur Umstellung aller Mitglieder auf Bankeinzug durchgeführt. Ausnahmen müssen durch die Kreisverbände begründet werden.	KV Schatzmeister / in LaVo	Bis Ende 2014
Es wird ein möglicherweise projektgebundenes Konzept für kontinuierlich fließende Spendeneinnahmen beim Landesvorstand erarbeitet.	LaVo	Zur Klausur
Es wird eine Kampagne mit Argumentationslinien für mehr Beitragsehrlichkeit entwickelt.	Lavo	Bis Ende 2014
Landesgruppe / kommunale MandatsträgerInnen	Wer?	Wann?
Teilnahme an Planungsklausur (inkl. WK-MitarbeiterInnen) (siehe vor)	Landesgruppe LaVo	siehe vor
Regelmäßige Teilnahme der MdB und des / der SprecherIn Kommunalpol. AK an den LaVo-Sitzungen	Landesgruppe LaVo KomAK	fortlaufend
Neustart des Kommunalpolitischen AK in Zusammenarbeit mit der AG Kommunalpolitik bei der Bundestagsfraktion	LaVo KomAK	nach LPT
Einbeziehung des Regionalbüros Süd der BTF	LaVo Fraktion Landesgruppe	fortlaufend
Öffentlichkeitsarbeit	Wer?	Wann?
Zuständigkeit im gflV	LPT	ab LPT im Juni
Konzept erarbeiten, vorlegen, verabschieden	gflV LaVo	zur Klausur
Abstimmen mit LG und KomAK	gflV Landesgruppe KomAK	fortlaufend

Bildungsarbeit	Wer?	Wann?
Neustart Landesbildungskommission und Einbeziehung in Planungsklausur	LBK LaVo	zur Klausur
Zusammenarbeit / Abstimmung der Mandatsträger mit kev / rls	Mandatsträger LBK kev / rls	fortlaufend
Erarbeitung eines Bildungsprogramms für 2014 / 2015	LBK LaVo	zur Klausur

Abkürzungen

gf. LV	geschäftsführender Landesvorstand
kev / rls	Kurt-Eisner-Verein / Rosa-Luxemburg-Stiftung
KomAK	Kommunalpolitischer Arbeitskreis
KV's	Kreisverbände
LAG	Landesarbeitsgemeinschaft
LaVo	Landesvorstand
Lavo-Zust.	Zuständige / r im Landesvorstand
LBK	Landesbildungskommission
LGF	Landesgeschäftsführer / in
LPT	Landesparteitag
LSpR	LandessprecherInnenrat (solid, SDS)

DIE LINKE. Bayern

Landesgeschäftsstelle, Schwanthalerstr. 91, 80336 München
Tel.: 089 51086092, Fax: 089 51086093, Mobil: 0151 59247257
lgf@die-linke-bayern.de; www.die-linke-bayern.de